

08.07.2010 – 10:17 Uhr

Caritas schliesst Nothilfe in Haiti ab und startet Wiederaufbau

Luzern (ots) -

Am 12. Juli ist es genau ein halbes Jahr her, seit ein verheerendes Erdbeben Haiti erschütterte und 220'000 Todesopfer forderte. Caritas Schweiz schliesst ihre Nothilfe für über 40'000 Menschen ab und startet mit Unterstützung der Glückskette eine erste Phase des Wiederaufbaus mit 100 erdbebensicheren Häusern. Insgesamt ist der Bau von 1'700 Häusern und fünf Schulen geplant.

Caritas Schweiz versorgt die Erdbebenopfer der mehrheitlich zerstörten Gemeinde Gressier 30 Kilometer östlich von Port-au Prince mit Material für temporäre Unterkünfte und mit Küchensets. Die Verteilung dieser Güter an 9'000 Familien wird in den nächsten Tagen abgeschlossen. Das Ziel dieser Hilfe war es, dass die obdachlosen Menschen an ihrem Wohnort bleiben, sich dort gegen Sonne und Regen schützen und sich selbst versorgen können. Viele von ihnen verfügen über Nahrungsmittel aus dem Eigenanbau, ergänzend erhalten sie Nahrungsmitteln von anderen Hilfsorganisationen. Das Nothilfeprogramm, das unter anderem von der Glückskette unterstützt wird, hat einen Umfang von 3,5 Millionen Franken.

Caritas wird nun zwei Modellhäuser erstellen. Die Pläne haben Ingenieure aus der Schweiz und Haiti erarbeitet. Gemeinsam mit den Begünstigten und den lokalen Behörden wird dann entschieden, welches Modell den lokalen Bedürfnissen am besten angepasst ist. Danach beginnt der Bau einer ersten Tranche von 100 Häusern. Total ist der Wiederaufbau von 1'700 Häusern geplant. Im Weiteren wird Caritas in Gressier fünf zerstörte Schulen für rund 2'500 Kinder wiederaufbauen. Zurzeit werden unter Einbezug der Schuldirektoren die Pläne erarbeitet. Wie bereits die Nothilfe realisiert Caritas den Wiederaufbau mit der lokalen Organisation ITECA und der örtlichen Pfarrei von Gressier.

Caritas hat zudem auch Erdbebenopfer unterstützt, die aus Port-au-Prince nach Gonaïves und Les Cayes geflüchtet sind. In zwei Volksküchen konnten sich 3'500 Personen ernähren. 4'250 Kinder wurden in 63 Schulen integriert und erhalten dort täglich eine warme Mahlzeit. Diese Schulen unterstützt Caritas mittelfristig weiter.

Hinweis an Redaktionen:

Zurzeit hält sich Hugo Fasel, Direktor der Caritas Schweiz, in Haiti im Projektgebiet auf. Er steht vor Ort und nach seiner Rückkehr ab Freitag, 16. Juli für Auskünfte und Interviews zu Verfügung.

Kontakt:

Dominique Schärer
Tel.: +41/41/419'23'68

Stefan Gribi
Mobile: +41/79/334'78'79

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100606784> abgerufen werden.